



Glaube nur, was du auch singen kannst!

Pfarrer Engelbert Birkle

Kerngedanken:

- ❖ Glaube ist immer eine Antwort auf eine Erfahrung Gottes. Wenn Gott ein Gott ist, der in die Freiheit führt, der ins Leben ruft, in dessen erlösender Liebe alles angenommen ist, dann muss die Antwort lebendig, befreit und hingabevoll sein – zum Lob führen.
- ❖ Das gilt auch für die Gegenprobe. Ein Glaube, der nicht aufatmen lässt, der verunsichert und verbittert, kann noch nicht die wahre Tiefe im Geheimnis Gottes erreicht haben.
- ❖ Um singen zu können, braucht es den ganzen Menschen, den Leib und die Atmung. Wenn sich etwas singen lässt, dann muss es tragfähig sein. Singen wird so – oft unbewusst – zu einer Quelle der (Glaubens-)Gewissheit.
- ❖ Zur ganzen Wahrheit gehört auch, dass über allen Feiern ein „Noch nicht“ liegt. Die christliche Freude ist immer „Vor-Freude“. Erst wenn Gott „alles in allen“ ist, wenn der Tod nicht mehr ist, wird nur noch Jubel sein.

biblische Spuren - Antwortpsalm der Ostermesse - Verse aus Ps 118

Danket dem Herrn, denn er ist gut, *
denn seine Huld währt ewig!
So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig. – Kv
Die Rechte des Herrn, sie erhöht, *
die Rechte des Herrn, Taten der Macht vollbringt sie.
Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden. – Kv
Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.
Vom Herrn her ist dies gewirkt, *
ein Wunder in unseren Augen. – Kv

Anregungen zum Gebet/Weiterdenken....

Halleluja

„Es ist ein unter die Haut gehendes Erlebnis, wenn Orientalinnen bei einem Fest, zum Beispiel bei der Begrüßung der Braut in der versammelten Hochzeitsgesellschaft, in Freudenjubel ausbrechen. Sie stoßen hohe Töne aus und schlagen sich dabei mit der Hand an die Kehle. Es entsteht ein merkwürdiges, durchdringendes Trällern. In lautmalerischer Weise wird dieses Trällern auf Hebräisch hallel genannt, vergleichbar mit unseren Worten „johlen“ oder „jodeln“. Die Aufforderung zu johlen heißt hallelu, und wenn für Gott JHWH gejedelt werden soll, ruft man hallelu-ja. Beim Jodeln und Halleluja-Trällern bricht ein Urlaut aus dem inneren des Menschen durch die Kehle hervor. Entsprechend heißt es denn auch am Ende der Psalmen 103 und 104. Lobe den Herrn meine Kehle! halleluja“¹

Wenn Gott uns heimführt
aus den Tagen der Wanderschaft,
uns heimbringt aus der Dämmerung in Sein beglückendes Licht,
das wird ein Fest sein!
Da wird unser Staunen von neuem beginnen.
Wir werden Lieder singen, Lieder, die Welt und Geschichte
umfassen.
Wir werden singen, tanzen und fröhlich sein:
denn Er führt uns heim:
aus dem Hasten in den Frieden,
aus der Armut in die Fülle.
Wenn Gott uns heimbringt, das wird ein Fest sein! (Martin Gutl)

Gebet

Du bist ein Fest für alle Zeit
Du, Friede, Freude, Herrlichkeit
Erfülle alle Welt mit Segen
und alle Menschen mit Geduld
Und lass uns jubeln, singen tanzen.

(Anton Rotzetter)

¹ Schroer, Staubli, Die Körpersymbolik der Bibel, S. 61 f